

Standortübergreifend



Elisabeth-Krankenhaus Essen
Klara-Kopp-Weg 1
45138 Essen



St. Josef-Krankenhaus
Kupferdreh
Heidbergweg 22 – 24
45257 Essen



St. Marien-Hospital
Mülheim an der Ruhr
Kaiserstr. 50
(Haupteingang Adolfstr.)
45468 Mülheim

Institut für Psychosoziale Medizin

Dr. phil. Dipl. Päd. Rainer Paust | Leiter

r.paust@contilia.de | **Fon 0201 897-4594**

Familientherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut mit Zusatzbezeichnung „Systemische Therapie“, Systemischer Organisationsberater, Weiterbildung „Psychosoziale Onkologie“

Dipl. Psych. Bettina Schleifer-Jansen | Stellv. Leiterin

b.schleifer-jansen@contilia.de | **Fon 0208 305-42874**

Psychologische Psychotherapeutin, zertifizierte Gesprächs-therapeutin, Verhaltenstherapeutin, Psychoonkologin, Lehrerin für Körpersymbolik

M. Sc. Psych. Linda Berning

l.berning@contilia.de | **Fon 0201 897-84593**

Psychologische Psychotherapeutin, Weiterbildung „Professionelle psychosoziale Elternberatung in der Perinatalmedizin“, z.Zt. Weiterbildung in „Klärungsorientierter Traumatherapie“

Dipl. Psych. Eike Bossen

e.bossen@contilia.de | **Fon: 0201 455-1351 (Kupferdreh),
Fon 0201 897-84510 (Huttrop)**

Psychologische Gesprächsführung in der palliativen und supportiven Patienten- und Angehörigenberatung sowie im geriatrischen Kontext | Langjährige Erfahrung in der Beratung von schwer erkrankten/schwerbehinderten Arbeitnehmern und Arbeitgebern im Kontext beruflicher Wiedereingliederung Weiterbildung „Psychokardiologische Grundversorgung“

Kathrin Mai

k.mai@contilia.de | **Fon 0201 897-82140**

Palliative Care Koordinatorin, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin in der Onkologie

Institut für
Psychosoziale Medizin



**Hand in Hand -
Einander ergänzen**

**Beratungsangebote
zur Verbesserung
der Krankheitsverarbeitung
und Lebensqualität**

Für das Wichtige. Im Leben.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Diagnose einer ernsthaften körperlichen Erkrankung kann das Leben davon betroffener Menschen und ihrer Angehörigen erheblich ins Wanken bringen. Neben einer umfassenden medizinischen Behandlung ist eine angemessene Bewältigung der Krankheit eine wichtige Voraussetzung für zukünftiges Wohlbefinden, psychische Gesundheit und Lebensqualität. Deshalb werden psychosoziale Faktoren in der Behandlung zunehmend stärker berücksichtigt.

Das „Institut für Psychosoziale Medizin“ unterstützt Patientinnen und Patienten bei der individuellen Krankheitsverarbeitung sowie im Umgang mit krankheitsbezogenen Belastungen und Ängsten. Darüber hinaus begleiten die Mitarbeiter des Instituts Eltern Frühgeborener.

Ihr
Psychosoziales-Team



...
als die Summe
seiner Teile

Aristoteles

09.2024

Weitere Information und allgemeine Fragen über das Institut für Psychosoziale Medizin und Anmeldung Selbstzahler-Ambulanz:

Andrea Hahmann

Organisation und Koordination

Fon 0201 897-4591 | Fax 0201 897-4599

an.hahmann@contilia.de

Wir für Sie

Beratungsangebote im Institut für Psychosoziale Medizin



Dr. phil. Rainer Paust
Diplom-Pädagoge

„ Besonders in schwierigen Phasen einer Erkrankung und in belastenden Krisen fällt es vielen Menschen schwer, geeignete Strategien zur Bewältigung ihrer Situation zu erkennen und anzuwenden. Lösungsorientierte und therapeutische Gespräche ermöglichen in diesen Situationen neue Sichtweisen, die dabei helfen, mit der Herausforderung umzugehen. “

„ Die Geburt ist ein ergreifendes Ereignis. Abweichungen von einem normalen Geburtsverlauf, wie eine Frühgeburt oder eine Erkrankung des Neugeborenen können eine extreme Belastungssituation für alle Beteiligten darstellen. Dieser emotionalen Herausforderung müssen Sie sich nicht alleine stellen. Wenn Sie es wünschen, begleite und unterstütze ich Sie gerne – sowohl während der Schwangerschaft, als auch nach der Geburt bis zur Entlassung. “



Linda Berning
Psychologin M. Sc.

- Hilfen zum Umgang mit den psychosozialen Auswirkungen einer körperlichen Erkrankung
- Beratungen zur Verbesserung der Krankheitsverarbeitung und Reduktion krankheitsbezogener Belastungen und Ängste
- Hilfen in akuten Belastungs- und Krisensituationen
- Eltern-, Paar- und Familiengespräche
- Unterstützung bei der Bewältigung von Verlusten und Trauer
- Themenzentrierte Gesprächsgruppen wie z. B. Coping-Schulung
- Hilfen zur Stressbewältigung durch Achtsamkeitsmeditationen
- Information über Selbsthilfegruppen
- Psychodiabetologie
- Psychoonkologie
- Psychokardiologie
- Palliative Care Beratung



Bettina Schleifer-Jansen
Diplom-Psychologin

„ Wenn Sie Ihre aktuelle Lebenssituation als belastend empfinden, stehe ich Ihnen als Gesprächspartnerin und als Zuhörende gerne zur Verfügung. Mit Hilfe aktueller psychotherapeutischer Methoden helfe ich Ihnen, in akuten Situationen Stress, Schmerzen und belastende Gedanken zu reduzieren. Einer meiner Tätigkeitsschwerpunkte liegt dabei in der Begleitung von Menschen im höheren Lebensalter. “

„ Als Fachgesundheits- und Krankenpflegerin in der Onkologie und Palliative Care betreue ich schon seit vielen Jahren Patienten in sehr verschiedenen und vor allem schwierigen persönlichen Lebens- und Krankheitssituationen. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten. Dabei stehen die Symptomlinderung und der Erhalt Ihrer Lebensqualität im Vordergrund. “



Kathrin Mai
Palliativ Care Koordinatorin



Eike Bossen
Diplom-Psychologin

„ Ich biete unseren Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen entlastende Gespräche im Verlauf einer schweren Erkrankung. Das geschieht in einem Rahmen, in dem alles, was Sie nach der Diagnose beschäftigt, thematisiert werden darf, in Ruhe, auf Augenhöhe und ergebnisoffen. Meine jahrelange Erfahrung im Bereich der beruflichen Rehabilitation und Wiedereingliederung nach langen Krankheitsphasen ermöglicht mir, gerade bei jüngeren Patienten auch ganz pragmatisch Hilfestellung bei existentiellen Sorgen zu geben. Durch meine Tätigkeit in der Geriatrischen Frührehabilitation kenne ich aber auch Gedanken und Sorgen hochaltriger Menschen, die über die Bewältigung einer Diagnose hinausgehen. “

„ Im Institut für Psychosoziale Medizin bin ich für die Koordination von Terminen mit stationären und ambulanten Patienten in der Selbstzahler-Ambulanz zuständig. Des Weiteren organisiere ich Veranstaltungen und Fortbildungen. “



Andrea Hahmann
Referentin